Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 79 (1992)
Heft: 10: Stadt-Landschaft = Paysage urbanisé = City-landscape

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Handbuch für begrünte und genutzte Dächer

**Konstruktion, Gestaltung, Bauökologie
für flache und geneigte
begehbare, befahrbare begrünte Dächer**

Von Ot Hoffmann

Dieses umfassende Handbuch behandelt eingehend die Konstruktion begrünter, aber auch unbegrünter Dächer. Es zeigt kritische Punkte bei verschiedenen Konstruktionen auf. Neben der technischen sind die ökologische und die wirtschaftliche Komponente untersucht.

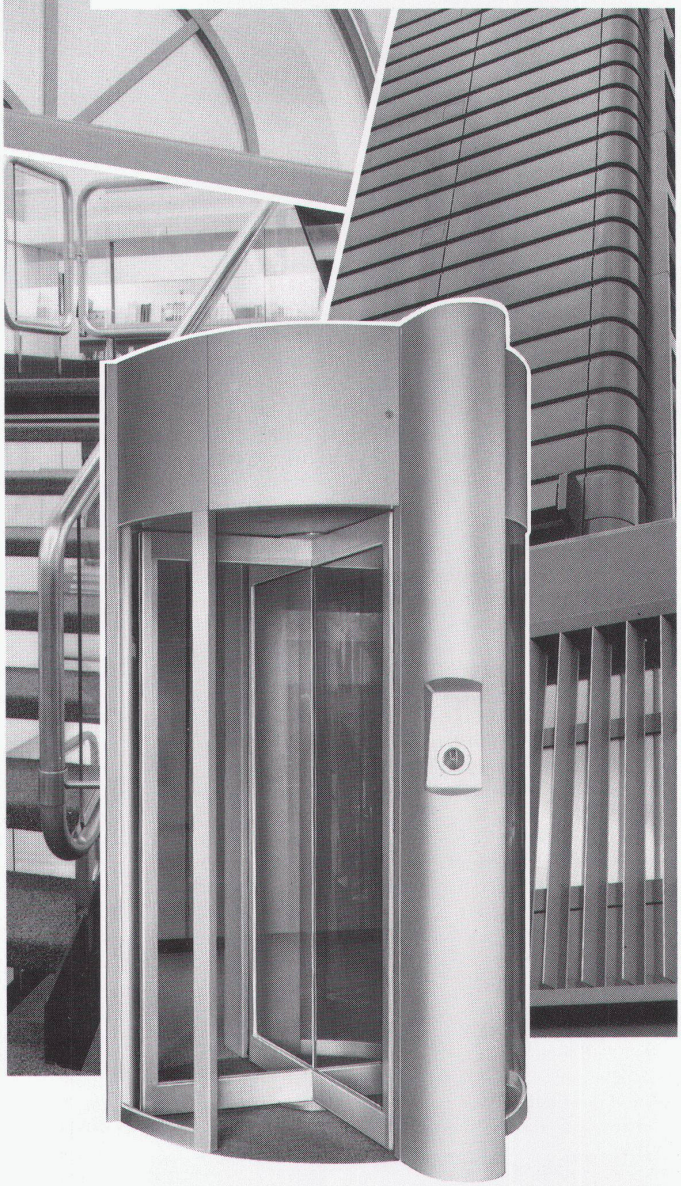
Ausgeführte, in der Praxis bewährte Beispiele sowie vom Autor und seinen Mitarbeitern durchgeführte Versuchsreihen verdeutlichen, wie Dachbegrünungen erfolgreich ausgeführt und Fehler vermieden werden.

Behandelt werden Planung, Bauleitung, Herstellung, Mängel, Reparatur, Lebensdauer, Erfahrungen, Kosten. – Das Handbuch der Dachbegrünung, wie es sich Architekt und Baufachmann seit langem wünschten.

2. Auflage 1992. 214 Seiten, 237 Pläne und Zeichnungen, 203 Fotos, Format 21 × 28 cm, geb. DM 108,–.

**Verlagsanstalt
Alexander Koch · Stuttgart**

Wir bauen Sicherheitsanlagen. Und sind auch stark im Metallbau.



In beiden Bereichen mit nur **einem Partner** zusammenzuarbeiten, bringt Ihnen nur Vorteile, vom Projekt bis zur Realisierung.
Mit **einem Partner**, der auch die Montage und nachher den Service der Anlagen übernimmt. Verlangen Sie unsere Firmenbroschüre!

Genossenschaft Hammer, Binzstrasse 7, CH-8045 Zürich
Telefon 01/454 85 85, Telefax 01/462 10 61

hammer
METALLBAU- & SICHERHEITSTECHNIK

Vertragspartner in: Benelux, Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, Skandinavien, Südafrika, im Fernen Osten

Ausstellung

Karl Schneider (1892–1945) Architekt, Städtebauer und Designer

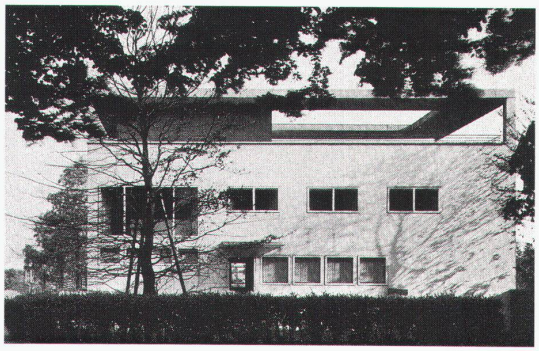
Hugo Häring, Meister des organischen Funktionalismus, schrieb in den 50er Jahren einem Freund, dass er viele Stunden in dem Vorgarten – er meinte damit seine Topfpflanzen – seiner kleinen Dachgeschosswohnung verbringe. So sah der Alltag eines einst berühmten deutschen Architekten nach dem Krieg aus, der feinsäuberlich während der NS-Herrschaft eine Ausgrenzung erfuhr, die nach 1945 fortbestand und bis zu seinem Tod andauerte.

Karl Schneider, am 15. Mai 1892 in Mainz als Sohn des Schreiners Joseph Schneider (1850–1919) geboren, erging es nicht besser, sondern er starb, erst 53jährig, am 11.12.1945 vergessen in Chicago. Wer war nun dieser Karl Schneider, den jetzt – anlässlich seines 100. Geburtstages – das Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe mit einer Ausstellung ehrt, an ihn erinnert und ihn damit sozusagen rehabilitiert. Karl Schneider, dessen Bauten fast alle zerstört sind, war in den 20er Jahren einer der wichtigsten deutschen Avantgarde-Architekten. 1932, als Russel Hitchcock und Philipp Johnson ihr Buch über den «Internationalen Stil» schrieben, da nahmen die beiden Autoren neben der Villa Savoye von Le Corbusier, der Siedlung Hoek van Holland von Oud, auch das Haus des Hamburger Kunstvereins auf, das eben jener Karl Schneider unter Honorarverzicht gebaut hatte, um der Hamburger Künstlerschaft zu helfen, ihre jahrzehntealte Forderung nach einem Ausstellungsgebäude zu verwirklichen.

In Mainz hatte er die Kunstgewerbeschule besucht, weil er über ein ausgesprochenes Zeichentalent verfügte, und es war kein geringerer als Walter Gropius, der 1911 den 19jährigen – die Zeichenkanone – in sein Büro holte, als er die Fagus-Werke in Alfeld an der Leine plante. Die Zeichnungen des legendären Fabrikbaus schuf Karl Schneider. Der Erste Weltkrieg unterbrach seine Architektentätigkeit, und erst 1919 kehrte er nach Berlin zurück. Ein Jahr später gelang es Fritz Höger (1877–1949), dem virtuosen norddeutschen Klinkerexpressionisten, den begehrten Zeichner für sein Atelier zu gewinnen. 1922 machte sich Karl Schneider selbständig. Aufgrund seines Zeichentalents nahm er an allen grossen Wettbewerben teil, wo er für seine Planungen rasch zahlreiche Preise und Anerkennungen erhielt. Mit dem Haus für die Bildhauerin Ita Michaelsen, die mit einem Industriellen verheiratet war, gelang dem Unbekannten 1923 der Schritt zur Anerkennung, weil es eines der ersten modernen Landhäuser in Deutschland war. Drei Jahre später gewann er den Wettbewerb um die Jarrestadt in Winterhude, der ihm zum beruflichen Durchbruch verhalf. Dort zeigte er, wie man modernen Wohnungsbau formuliert. Durch das Staffeln, Abknikken, Zusammenführen und Öffnen der Baukörper entstehen abwechslungsreiche Stadträume, und stets ist es sein Anliegen, das Künstliche (Architektur) mit dem Natürlichen (Landschaft) zu verbinden. Er gestaltete die Innenräume und ihre Einrichtung.

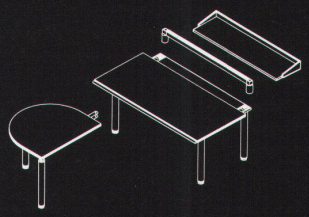
1930 erhielt er eine Professur an der Landeskunstschule. 1938 emigrierte er in die USA, denn er galt in Deutschland als «Baubolschewist». In Amerika arbeitete Karl Schneider als Designer, weil ihm bis kurz vor seinem Tod die Aufnahme in den Berufsverband der Architekten verwehrt blieb. Für das Grossversandhaus «Sears & Roebuck» entwarf er Gebrauchsgegenstände für den amerikanischen Durchschnittshaushalt wie Küchenmixer, Möbel und Kinderspielzeug. Erstmalig wird in der sehenswerten Ausstellung auch sein amerikanisches Werk vorgestellt. In der Ausstellung sind Originalzeichnungen, die über die Handschrift des Architekten beredte Auskunft geben, sowie über 100 Fotos, Möbel, und 18 Modelle seiner Hamburger Bauten sind im Massstab 1:50 zu betrachten, die einen Einblick in das räumliche Denken des Meisters gewähren. Es erscheint wünschenswert, dass das facettenreiche Schaffen Karl Schneiders auch anderorts gesehen und erlebt werden könnte.

Clemens Klemmer



Wohnhaus Karl Schneider, Strassenansicht, Hamburg-Bahrenfeld, Baujahr 1928

Ausstellungsort:
Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz 1, 2000 Hamburg 1, vom 11. September bis 1. November 1992, Katalog DM 48,–.



Folgende Händler stehen Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung:

5000 Aarau/Seon
Dössegger Möbel Office + Licht
Ziegelrain 8, Tel. 064/24 93 24

5400 Baden
Witzig Büroeinrichtung
Mellingerstrasse 42, Tel. 056/22 84 35

4007 Basel
Alinea AG, Zähringerstrasse 14, Tel. 061/692 79 00

4010 Basel
Büro Fürrer AG
Aeschenvorstadt 55, Tel. 061/272 86 86

4018 Basel
Möbel Rösch AG, Güterstrasse 210, Tel. 061/35 10 39

3001 Bern
Büro Keller AG
Monbijoustrasse 22, Tel. 031/26 10 26

2560 Biel/Nidau
Brechbühl Interieur
Hauptstrasse 52–58, Tel. 032/51 63 51

8306 Brüttisellen
Zingg-Lamprecht AG
Stationsstrasse 1–3, Tel. 01/834 13 13

3400 Burgdorf
Weber + Co. Bürostudio
Lorraine 7, Tel. 034/22 70 97

8750 Glarus
Büro Zweifel + Co. AG
Bahnhofstrasse 8, Tel. 058/61 56 61

4624 Härkingen
Büro Activ AG, Altgraben 447, Tel. 062/61 43 61

8302 Kloten
Andome Inneneinrichtungen + Design AG
Dorfstrasse 76, Tel. 01/813 72 00

8280 Kreuzlingen
Next Design Factory
Hauptstrasse 40, Tel. 072/72 39 02

4901 Langenthal
Anliker AG die Möbelmacher
Ringstrasse 40, Tel. 063/22 63 63

4410 Liestal
Johannes Ritschl Inneneinrichtungen
Langhagstrasse 2, Tel. 061/921 30 50

6004 Luzern
Buchwalder-Linder AG
Mühlenplatz 2, Tel. 041/51 25 51

3280 Murten
Mobilarte, Hauptstrasse 34, Tel. 037/71 57 66

8803 Rüschlikon
Mobilana Ufficio AG
Alpenstrasse 1a, Tel. 01/724 03 03

9004 St. Gallen
Alia wb projekt AG
Burggraben 16, Tel. 071/22 17 15

9000 St. Gallen
P + S Frischknecht
Feldlistrasse 31a, Tel. 071/28 25 63

7500 St. Moritz
Zryd Inneneinrichtung
Via Quadrellas 8, Tel. 082/3 04 44

4500 Solothurn
Mobilia Solothurn AG
Bielstrasse 15, Tel. 065/22 34 24

3600 Thun
Alinea AG, Berntorgasse 16, Tel. 033/22 22 81

8404 Winterthur
Design Forum, Hegistrasse 35c, Tel. 052/27 40 60

8010 Zürich
Büro Fürrer AG, Tödistrasse 48, Tel. 01/201 56 10

8004 Zürich
Denz + Co., Lagerstrasse 107, Tel. 01/241 74 66

8008 Zürich
Reymond Büromöbel AG
Kreuzstrasse 24, Tel. 01/261 32 45

vitra.